

PRÜFUNG ZUM
NACHWEIS DER
BERUFS- UND
ARBEITS-
PÄDAGOGISCHEN
QUALIFIKATION



Thema: Kritikgespräch



Inhalt

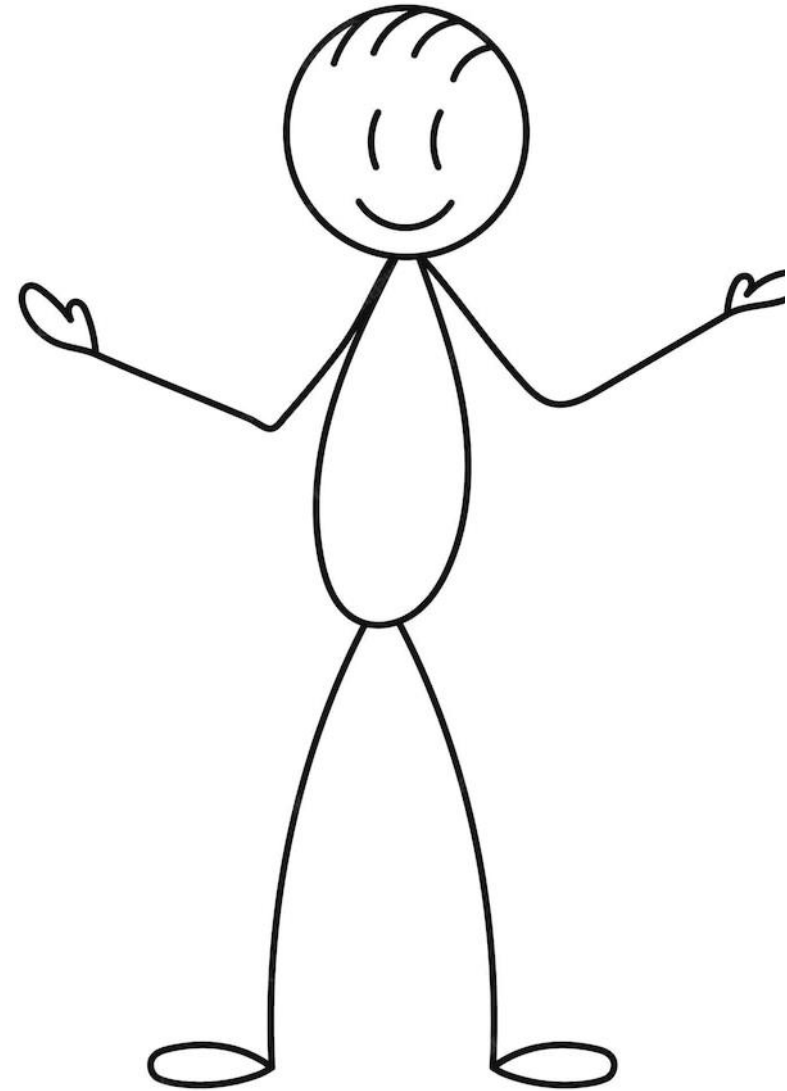
1. Vorstellung Ausbilder, Auszubildende und Auszubildender
2. Beschreibung der Ausgangssituation/Problemschilderung
3. Situationsanalyse
4. Zielformulierung
5. Vorgehensplanung
6. Gesprächsführung
7. Nachbearbeitung des Gespräches
8. Maßnahmen bei einer fehlenden Verhaltensänderung



Zu meiner Person:



- AUSBILDER NAME
- 41 Jahre
- FIRMA Standort Meckenheim
- Teamleiter Warenausgang
- Fachlagerist



Der Ausbildungsbetrieb

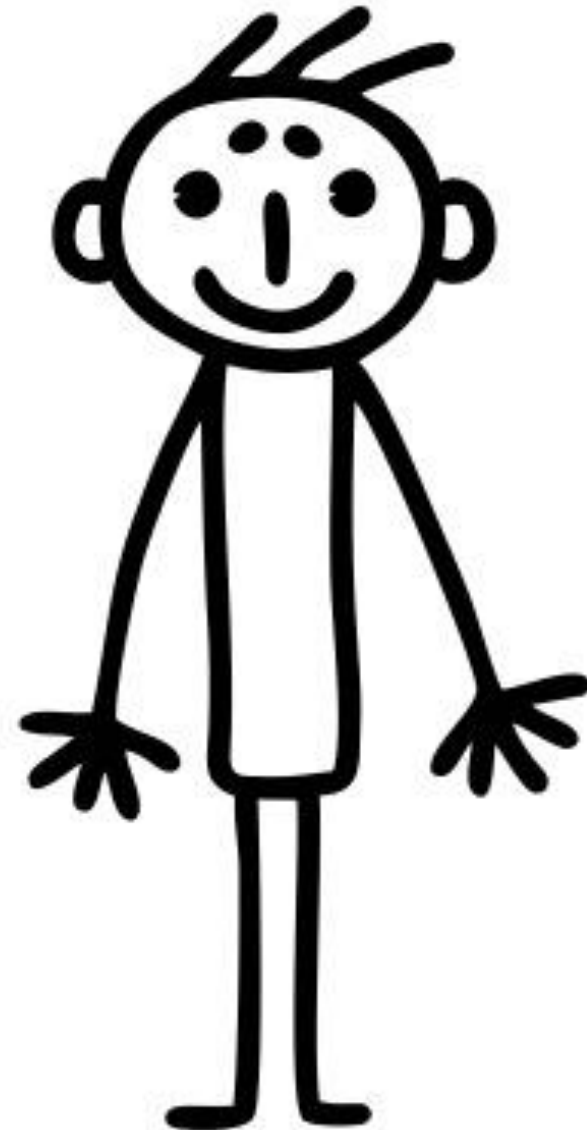


- Europaweiter Fulfillment-Dienstleister
- 3 Betriebsstätten in Meckenheim
- ca. 160 Mitarbeiter
- 2 Auszubildende
- **Fachkraft für Lagerlogistik** und Kaufleute für Büromanagement

Der Auszubildende



- AZUBI NACHNAME
- 17 Jahre
- 7. Monat vom 1. Ausbildungsjahr
- Fachoberschulreife
- Friedrich-List-Berufskolleg, Bonn
- extrinsische Motivation
- kommunikativer Lerntyp
- 3-wöchiges Praktikum



Ausgangssituation/ Problemschilderung



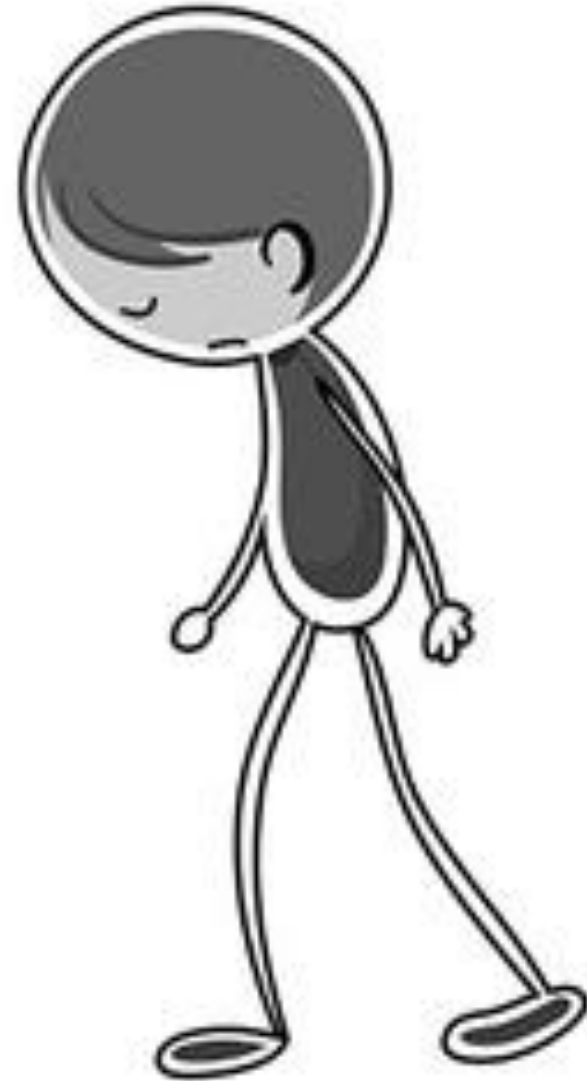
- Berufskolleg hat informiert
- Auszubildender mehrmals zu spät
- unkonzentriert und desinteressiert
- Noten verschlechtert
- Betrieb ähnliches Bild



Situationsanalyse



- merkbare Veränderung
- oft müde
- sehr verschlossen
- Pausen alleine
- Pendler mit ÖPNV



Zielformulierung



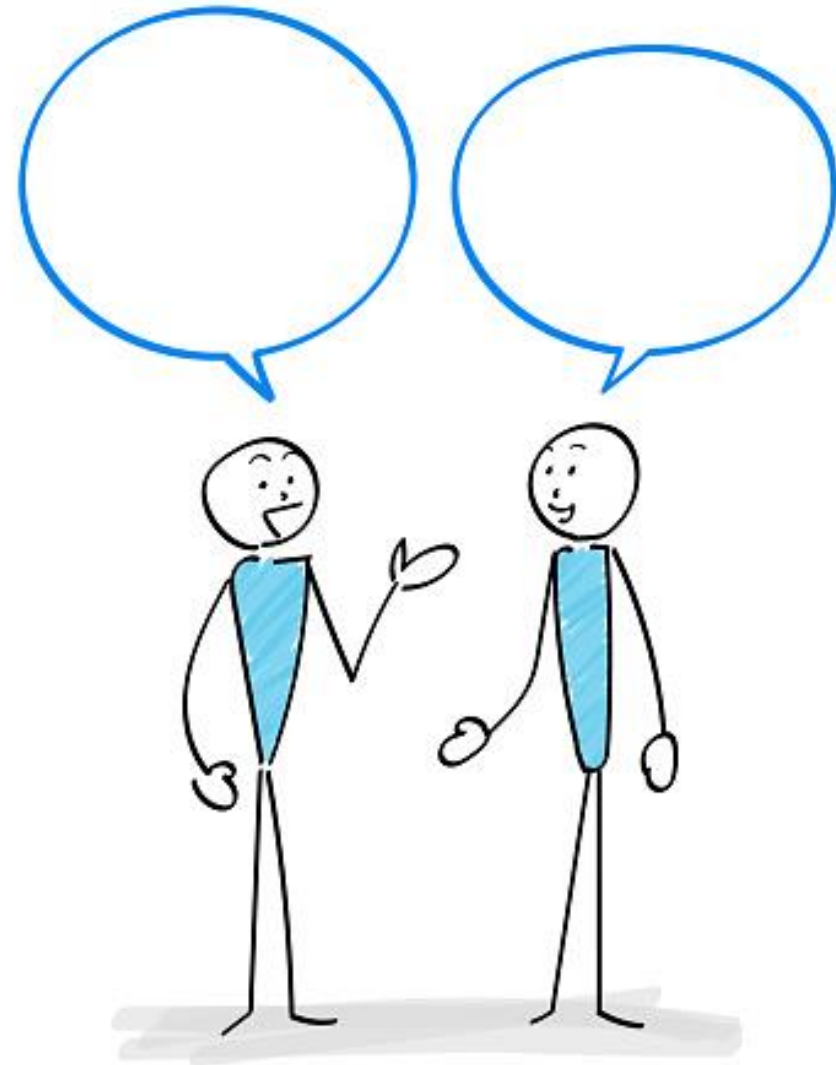
- Lösungen finden
- Pünktlichkeit und motiviert
- Hilfe anbieten



Vorgehensweise / Vorgespräche



- Vorgespräch mit Berufskolleg
- Zeitraum des Problems
- Sozialverhaltens
- Vorgespräch mit Ausbildungsbeauftragten
- Vorgespräch mit vorherigen Ausbildungsbeauftragten
- Beurteilungen im Arbeitsumfeld und Sozialverhalten



Vorgehensweise / Ergebnisse Vorgespräche



- letzten Wochen zurückgezogen
- vorherige Abteilung war er still
- vorherige Abteilung den Kollegen angeschlossen
- Berufskolleg lockere Kontakte
- Veränderungen schleichend



Vorgehensweise/ Gespräch planen



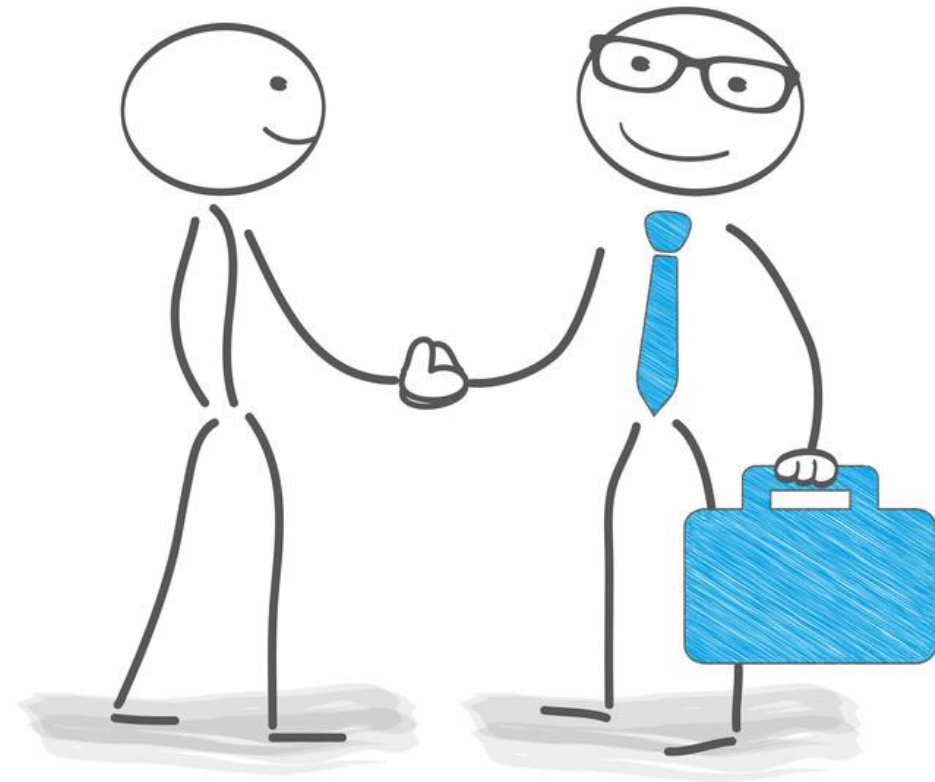
- passender Besprechungsraum
- Diskretion
- Auszubildenden rechtzeitig informieren
- angemessene Zeit einplanen (45min)



Gesprächsführung/ 1. Phase



- freundlich/höfliche Begrüßung
- Störung von außen vermeiden
- positive Stimmung erzeugen
- Probleme sachlich und wertungsfrei vortragen



Gesprächsführung/ 2. und 3. Phase



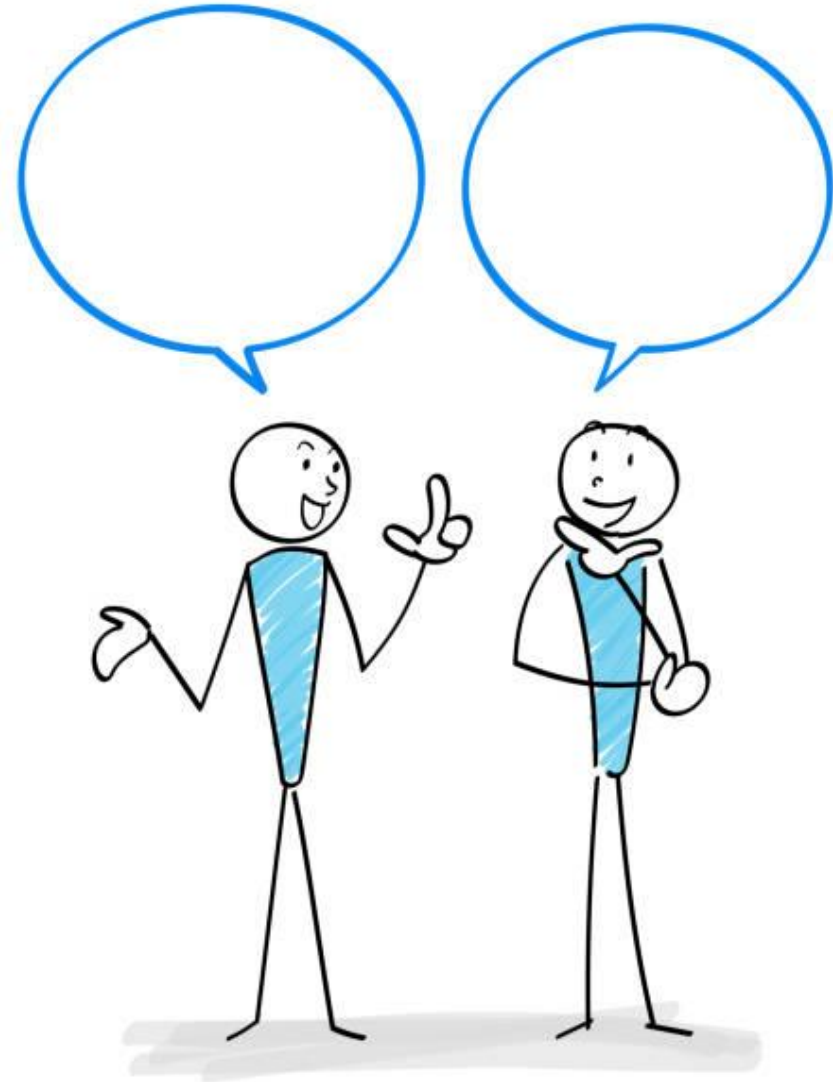
- Auszubildenden sich äußern lassen
- Er hatte private Probleme und wenig schlaf
- Er ist überfordert
- Privatsphäre respektieren
- private Probleme bereits gelöst
- fühlt sich in der aktuellen Abteilung nicht wohl
- kein Kontakt durch verschiedene Pausenzeiten



Gesprächsführung/ 4. Phase



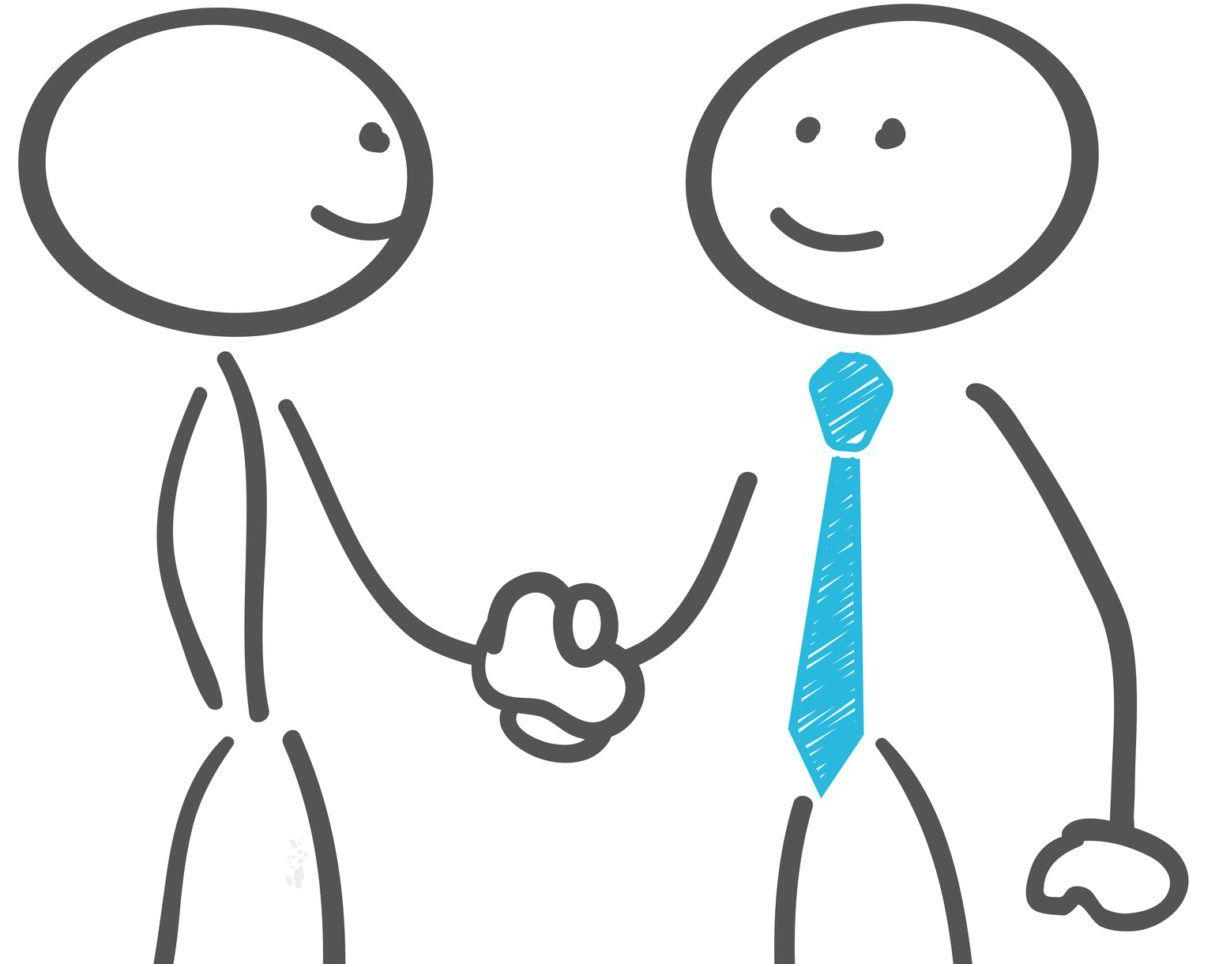
- für die offene Art des Gespräches bedanken
- Übungsaufgaben im Betrieb vorschlagen
- der Ausbildungsbeauftragte soll die Arbeitsschritte erneut erklären
- Pausen unter Beachtung des JArbSchG anpassen



Gesprächsführung/ 5. Phase



- erfreut über die Hilfsangebote
- rechtzeitiges Melden bei weiteren Problemen
- 1-mal im Monat Feedbackgespräch
- Nachfolgetermin vereinbaren



Nachbearbeitung des Gespräches



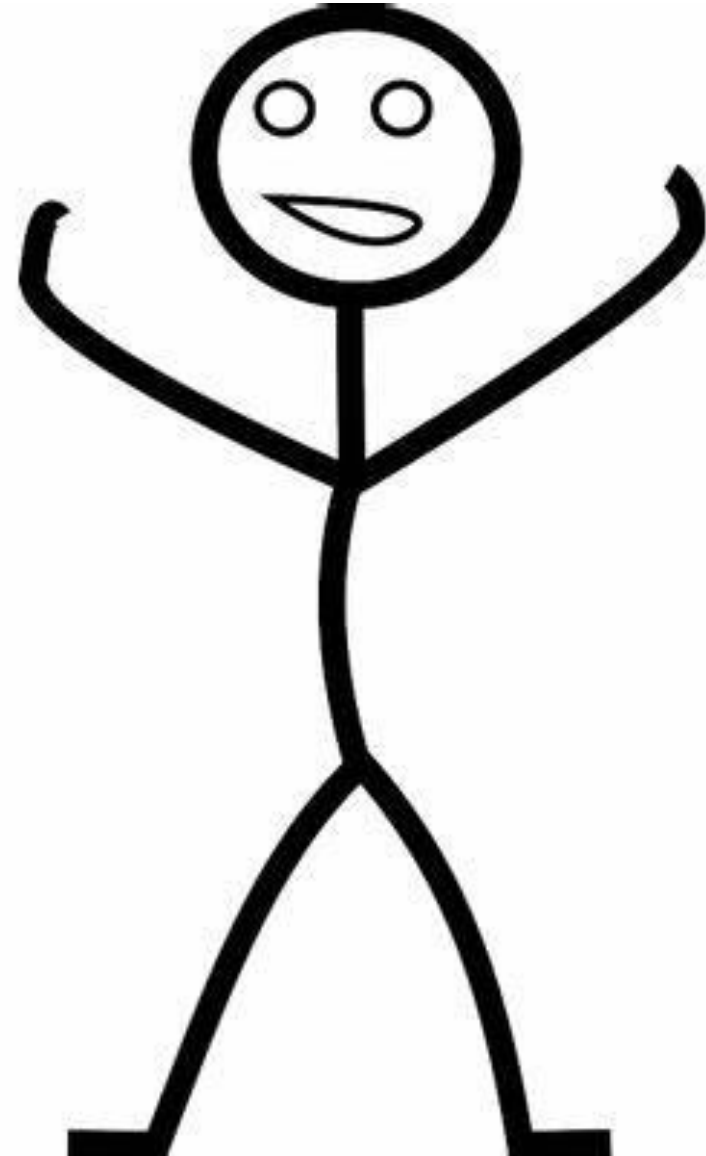
- Ergebnis Protokoll anfertigen
- Auszubildenden eng beobachten
- Austausch mit Berufskolleg
- Feedback Gespräch und Anschluss Termin durchführen
- bei Verbesserung loben



Maßnahmen bei einer fehlenden Verhaltensänderung

—◇—

- Ausbildungsberater
- weiteres Gespräch mit Personalleitung
- Weiterbildung im Sozialverhalten
- innerbetriebliche Nachhilfe
- Aufhebungsvertrag



Vielen Dank für Ihre



Aufmerksamkeit

